



Arbeitgeberseite schiebt Angebot per E-Mail nach. Wir bei Bäckerbub lassen uns nicht billig verkaufen.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir haben vom Arbeitgebervertreter Herr Geiler eine E-Mail bzw. Aushang mit einem neuen Angebot erhalten.

Wir möchten deshalb klarstellen:

Herr Geiler hat sich in der Tarifverhandlung strikt geweigert, ein offizielles Angebot vorzulegen. Alle von uns in der Tarifverhandlung gemachten Kompromissangebote wurden vom Arbeitgeber abgelehnt. Jetzt schiebt die Arbeitgeberseite ein Angebot per Mail und Aushang nach. Tarifverhandlungen werden aber am Verhandlungstisch mit allen Beteiligten der NGG-Tarifkommission geführt und nicht per Aushang oder E-Mail. Auch lassen wir uns nicht nach „friss oder stirb“-Methode erpressen.

Für Arbeitsplatzschutz und gute Löhne

Wir wollen Arbeitsplatzsicherheit und begrüßen ausdrücklich, dass sich die Arbeitgeberseite dazu bekennt. Angesichts der großen finanziellen Belastungen sind aber deutlich mehr als 2 x 3 Pro-

zent nötig, was sich der Megakonzern EDEKA auch leisten kann. Auch sind die 3 Prozent im 1. Jahr aufgrund eines Leermonats nur 2,7 Prozent wert. Hinzu kommt die viel zu lange Laufzeit von 24 Monaten, die das Angebot der Arbeitgeber nochmals entwertet. Die Inflationsausgleichprämie ist da nicht mehr als ein Trostpflaster. Die Beschäftigten in der Brotindustrie haben sich gerade eine Lohnerhöhung von 5,5 Prozent auf 11 Monate gesichert. Kaum hat Edeka Südwest / Bäckerbub den Flächentarifvertrag verlassen, sollen wir bei Bäckerbub billig abgespeist werden.

Jetzt seid ihr gefragt!

Gemeinsam müssen wir den Druck aus den Betrieben erhöhen und der Arbeitgeberseite klar machen, dass wir ein faires Angebot erwarten.

Wir kommen zu Gesprächen auf euch zu.

Nur Gemeinsam Geht's!
Online Mitglied werden unter: suedwest.ngg.net



